

**SPORT IN KÜRZE**

**Erster Japaner in der NBA**

**BASKETBALL** – Yuta Tabuse wechselt als erster Japaner in die NBA. Der 23-jährige Point Guard spielt ab nächster Saison für die Phoenix Suns. (si)

**Souness folgt auf Robson**

**FUSSBALL** – Graeme Souness (51) wird bei Newcastle United Nachfolger des letzte Woche entlassenen Trainers Bobby Robson. Der frühere schottische Internationale wechselt von Blackburn zu den «Maggies». Souness wird die neue Stelle jedoch erst am Montag antreten, weil sich Newcastle und Blackburn am Wochenende gegenüberstehen. Beide Teams haben aus vier Spielen erst zwei Punkte gewonnen. (si)

**Ronaldo will im Januar heiraten**

**FUSSBALL** – Ronaldo will am 2. Januar seine Freundin Daniella Ciccarelli heiraten. Die Hochzeit zwischen dem Weltmeister und dem brasilianischen Topmodel soll in Paris stattfinden. (si)

**Oracle schneller als Alinghi**

**SEGELN** – Alinghi musste sich am zweiten Tag der ersten Test-Regatten in Marseille im Vorfeld des America's Cup 2007 mit Rang 2 begnügen. 28 Sekunden schneller als das Genfer Syndikat war BMW Oracle. Die Amerikaner rehabilitierten sich für die unbefriedigende Leistung im ersten Fleet Race, das sie nur als Dritte beendet hatten. (si)

**Maradona wieder nach Kuba**

**FUSSBALL** – Diego Maradona (43) hat von der argentinischen Justiz die Erlaubnis erhalten, die psychiatrische Anstalt in Buenos Aires zu verlassen. Der ehemalige Ausnahmekönner war dort gegen seinen Willen, aber auf ausdrücklichen Wunsch seiner Familie festgehalten worden. Nun will Maradona seine Drogenentziehungskur in Kuba fortsetzen, wo er sich bereits vor seinen Herzproblemen pflegen liess. (si)

**Hitzfeld will Schweizer werden**

**FUSSBALL** – Ottmar Hitzfeld zieht in Erwägung, neben der deutschen auch die Schweizer Staatsbürgerschaft anzunehmen. Das sagte der Ex-Bayern-Trainer dem deutschen Nachrichtensender n-tv. Er habe in Engelberg ein neues Zuhause und viele Freunde gefunden. (si)

**Rad: 59. Vuelta a España, 3. Etappe – Resultate**

59. Vuelta a España, 3. Etappe, Burgos – Soria (157 km): 1. Alejandro Valverde (Sp) 3:43:17. 2. Stuart O'Grady (Au). 3. Denis Mentschow (Russ). 4. Oscar Freire (Sp). 5. Roberto Heras (Sp). 6. Stefano Garzelli (It). 7. Francisco Mancebo (Sp). 8. Aitor Gonzalez (Sp). 9. Damiano Cunego (It). 10. Cadel Evans (Au). 11. Alexander Winokurov (Kas), alle gleiche Zeit. 12. Isidro Nozal (Sp) 0:04 zurück. 13. Carlos Garcia Quesada (Sp) 0:05. 14. Ruben Plaza (Sp). 15. Tyler Hamilton (USA). 16. Carlos Sastre (Sp). 17. Angel Gomez (Sp). 18. David Blanco (Sp), alle gleiche Zeit. 19. Dario David Cioni (It) 0:08. 20. Pedro Horrillo (Sp) 0:10. **Ferner:** 43. Oscar Sevilla (Sp) 0:15. 44. Manuel Beltran (Sp). 46. Benoit Joachim (Lux). 60. Floyd Landis (USA). 84. Joseba Beloki (Sp), alle gleiche Zeit. 114. Patrick Calcagni (Sa) 0:31. 156. Steve Zampieri (Sa) 1:18. 166. Fabian Jeker (Sa), gleiche Zeit. – 187. klassiert. **Gesamtklassament:** 1. Joachim 9:16:00. 2. Max van Heeswijk (H) 0:16 zurück. 3. Landis 0:22. 4. Michael Barry (Ka). 5. Beltran. 6. Victor Hugo Peña (Kol). 7. David Zabriskie (USA), alle gleiche Zeit. 8. Winokurov 0:38. 9. Evans, gleiche Zeit. 10. Valverde 0:45.

**Tennis: US Open – Resultate**

Flushing Meadows, New York, Grand-Slam-Turnier (17.758 Mio. Dollar/Hart), Männer-Einzel, 3. Runde: Lleyton Hewitt (Au/4) s. Feliciano Lopez (Sp/30) 6:1, 6:4, 6:2. Karol Beck (Slk) s. Nikolaj Dawidenko (Russ) 6:3, 4:6, 3:6, 6:1, 6:4. – **Achtelfinals:** Roger Federer (Sz/1) s. Andrei Pavel (Rum/16) w.o. (Rücken). Tim Henman (Gb/5) s. Nicolas Kiefer (De/19) 6:7 (5:7), 6:3, 6:1, 6:7 (4:7), 3:0 w.o. (Handgelenk). – **Viertelfinal-Tabelle:** Federer (1) – Sargisjan/Agassi (6), Rochus/Hrbaty (22) – Henman (5); Berdych/Haas – Beck/Hewitt (4), Joachim Johansson (28)/Lodra – Robredo (18)/Roddick (2). **Frauen-Einzel, Achtelfinals:** Amélie Mauresmo (Fr/2) s. Francesca Schiavone (It/16) 6:4, 6:2. Jennifer Capriati (USA/8) s. Ai Sugiyama (Jap/12) 7:5, 6:2. Shinobu Asagoe (Jap) s. Eleni Daniilidou (Gr/29) 7:6 (7:4), 4:6, 6:3. – **Viertelfinal-Tabelle:** Henin-Hardenne (1)/Petrowa (14) – Kusnezowa (9)/Pierce (27), Asagoe – Venus Williams (11)/Davenport (5); Capriati (8) – Serena Williams (3), Dementjewa (6) – Mauresmo (2). **Männer-Doppel, Achtelfinals:** Leander Paes/David Rikl (Ind/Tsch/13) s. Jonas Björkman/Todd Woodbridge (Sd/Au/1) 2:6, 7:5, 6:4. Julien Benneteau/Nicolas Mahut (Fr) s. Bob Bryan/Mike Bryan (USA/2) 7:6 (7:5), 6:1. **Frauen-Doppel, 2. Runde:** Virginia Ruano Pascual/Paola Suarez (Sp/Arg/1) s. Lisa McShea/Conna Morariu (USA) 6:2, 6:4. – **Achtelfinals:** Barbara Schett/Patty Schnyder (O/Sz/12) s. Jennifer Hopkins/Mashona Washington (USA) 7:6 (8:6), 7:6 (7:5). Svetlana Kusnezowa/Jelena Lichowzewa (Russ/2) s. Rita Grande/Flavia Pennetta (It) 6:2. w.o. Martina Navratilova/Lisa Raymond (USA/5) s. Bryanne Stewart/Samantha Stosur (Au) 6:4, 6:3. **Mixed, Achtelfinals:** Maria Scharapowa/Max Mirnyi (Russ/WRuss) s. Cara Black/Wayne Black (Sim/2) 6:3, 7:6 (7:4). Alicia Molik/Todd Woodbridge (Au) s. Lisa Raymond/Mahesh Bhupathi (USA/Ind/3) 7:6 (7:1), 7:6 (7:3). Asa Svensson/Jonas Björkman (Sd) s. Ai Sugiyama/Kevin Ullyett (Jap/Sim/6) 3:6, 6:0, 7:6 (8:6). Martina Navratilova/Leander Paes (USA/Ind/8) s. Els Callens/Martin Damm (USA/Tsch) 6:3, 6:4.

# Mit Profis auf der Piste

**Stephan Noser nimmt am Downhillrennen der Mountainbike-WM teil**

**LES GETS** – Wenn sich an der Mountainbike-WM in Les Gets am Samstag die weitbesten Downhiller zu Tal stürzen, wird mit Stephan Noser auch ein Liechtensteiner am Start sein. Der Vaduzer hat sich vorgenommen so gut wie möglich zu fahren und heil herunterzukommen.

• Oliver Beck

Auf den Liechtensteiner Stephan Noser wartet am kommenden Samstag ab 12.30 Uhr im französischen Les Gets das wohl grösste Highlight in seiner noch jungen Mountainbike-Karriere. Im WM-Downhillbewerb der Elite-Kategorie, sprich jener Klasse, in welcher die absolute Weltspitze den Ton angibt, will der Vaduzer ein Wörtchen mitreden. An Platzierungen, Medaillen oder gar Titel verschwendet Noser, der in dieser Saison aufgrund schulischer Verpflichtungen nur wenige Rennen bestreiten konnte, aber keinen Gedanken, schliesslich stellt die Downhillstrecke für ihn noch ziemlich unerforschtes Terrain dar: «Der WM-Lauf wird mein erstes Rennen mit dem speziellen Downhillrad sein. Davor bin ich stets auf dem Freeriderad gefahren. Ich will einfach so gut als möglich fahren, heil herunterkommen, und dann schauen wir, was dabei herauskommt. Wichtig ist mir auch, Erfahrungen sammeln zu können. Der Vergleich mit der

Weltspitze ist dabei natürlich sehr interessant.»

**Kurze Anfreundungsphase**

In der relativ kurzen Vorbereitungszeit – erst Mitte August stand sein WM-Start fest – versuchte sich Noser mit seinem neuen Gefährt möglichst gut anzufreunden und ein Gefühl dafür zu bekommen. «Ich bin auf allen Downhillstrecken der Umgebung gefahren. Das Fahren auf dem Downhillrad gefällt mir sehr gut. Ich bin erstaunt, wie schnell man damit unterwegs ist. Eigentlich ist es wie eine Motocross-Maschine, einfach ohne Motor», lässt Stephan Noser die letzten Wochen Revue passieren.

**Zwei Streckenbesichtigungen**

Seit gestern befindet sich der FL-Downhiller bereits in Frankreich. Am gestrigen Nachmittag stand eine erste Streckenbesichtigung – zu Fuss übrigens – auf dem Programm, eine weitere soll heute folgen. Da heisst es Augen auf und sich den Parcours gut einprägen. Dann sollten seine primären Ziele, bestmöglich zu fahren und heil herunterzukommen, nicht gefährdet sein.

**WM-Programm**

Mittwoch, 8. September, 13.30 Uhr: Team-Start. Donnerstag, 9. September, 10.00: Cross-Country Junioren. Freitag, 10. September, 11.00: Cross-Country Junioren, 14.00: Cross-Country U23, 14.00: Trial Frauen. Samstag, 11. September, 10.30 - 15.30: Downhill (alle Kategorien), 19.30 - 21.00: Four-Cross Frauen/Männer. Sonntag, 12. September, 10.00: Trial Männer, 11.00: Cross-Country Frauen, 14.30: Cross-Country Elite.



Stephan Noser schnuppert in Les Gets erstmals WM-Luft.

# Teaminterner Führungswechsel

**Alejandro Valverdes Demonstration am dritten Tag der Vuelta**

**SORIA** – Das wohl grösste Talent des spanischen Radsports hat in der 3. Vuelta-Etappe von Burgos nach Soria zugeschlagen. Alejandro Valverde setzte sich im hektischen Finale vor Stuart O'Grady (Au) und Denis Mentschow (Russ) durch.

In Soria war Valverdes Antritt niemand gewachsen. Der WM-Zweite und Vuelta-Dritte des letzten Jahres demonstrierte eindrücklich, dass er ein valabler Kandidat auf den Gesamtsieg ist. Für den Dominatoren der diesjährigen Burgos-Rundfahrt war es der insgesamt dritte Etappensieg in der Spanien-Rundfahrt. Valverde könnte einen goldenen Herbst eingeläutet haben. Das bezieht sich nicht nur auf die Farbe des Vuelta-Leadertrikots, sondern auch auf die Weltmeisterschaften in Verona (It).

Das goldene Trikot für den Gesamtleader bleibt im Besitz eines



Alejandro Valverdes war an der dritten Vuelta-Etappe nicht zu schlagen.

Fahrers von US Postal. Nach dem künftigen Phonak-Profi Floyd Landis hielt sich allerdings auch Max van Heeswijk nur einen Tag an der Spitze des Gesamtklasse-

ments. Der Holländer wurde von Benoit Joachim abgelöst. Der 28-jährige Luxemburger gehört im Ensemble von Lance Armstrong zu den unbeschriebenen Blättern. Joa-

chim steht seit seiner ersten Profisaison 1999 bei US-Postal unter Vertrag. In dieser Zeit hat er nur drei Siege errungen, zwei davon an den nationalen Meisterschaften.

**Entscheidung ohne Star-Sprinter**

Weil die Strasse in der Schlussphase des gestrigen Teilstücks ziemlich wellig war, hatte Star-Sprinter Alessandro Petacchi mit der Entscheidung nie etwas zu tun. Auf Erik Zabel dagegen schien die Ankunft zugeschnitten. Seine Kollegen im T-Mobile-Team drückten auf der Jagd nach den Ausreissern entsprechend heftig in die Pedale. Alles für die Katz – Zabel beklagte drei Kilometer vor dem Ziel einen Defekt. Er und Petacchi könnten dafür heute wieder im Mittelpunkt stehen. Es wartet eine fast 170 km lange «Abfahrt» von Soria (1010 m.ü.M) nach Saragossa (200 m.ü.M). (si)

# Teilzeitarbeiter am US Open

**Roger Federer kampflos im Viertelfinal – Auftaktsieg für Bacsinszky**

**NEW YORK** – Roger Federer muss sich am US Open in Flushing Meadows wie ein Teilzeitarbeiter vorkommen. Wegen eines blockierten Rückens gab Andrei Pavel für den Achtelfinal von gestern Abend forfait. Federer wartet nun auf Andre Agassi.

Andrei Pavels Rückzug aus dem Turnier erfolgte mehr als sechs Stunden vor Spielbeginn. Vermutlich hat sich der Rumäne in der 3. Runde beim 6:4, 6:2, 1:6, 1:6, 6:4 gegen Lee Hyung-Taik (SKor) die Bandscheibenprobleme geholt. Die

US-Open-Organisatoren hatten Pavel zusätzliche Erholungszeit gewährt, als sie die für den Nachmittag angesetzte Partie in die Night-Session verschoben.

**Schweizer Doppelerfolge**

Auch Patty Schnyder mischt am US Open noch mit. Nach dem 4:6, 2:6 gegen Serena Williams erreichte sie mit Barbara Schett den Doppel-Viertelfinal. Schett/Schnyder besiegten Jennifer Hopkins und Mashona Washington 7:6 (8:6), 7:6 (7:5). Schnyder: «Einige gute Doppel sind früh ausgeschieden. Vielleicht liegt

da noch etwas drin.» Im Viertelfinal treffen Schett/Schnyder auf Janet Lee/Shuai Peng (Tai/China).

**Souveräne Favoriten**

Im Einzel setzten sich die Favoriten durch. Nach Titelhalter Andy Roddick erreichte auch Lleyton Hewitt (Au/4), der Sieger von 2001, die Achtelfinals ohne Satzverlust. Nicolas Kiefer, der das ebenfalls geschafft hatte, scheiterte in der 4. Runde trotz Satzführung mit 7:6 (7:5), 3:6, 1:6, 7:6 (7:4), 0:3 w.o. an Tim Henman (ATP 5). Kiefer musste im Entscheidungssatz

wegen einer Handgelenkverletzung aufgeben. Bei den Frauen darf immer noch ein Trio mit der Nummer 1 liebäugeln. Amélie Mauresmo (6:4, 6:2 gegen Francesca Schiavone) befindet sich in der Poleposition: Wenn Olympiasiegerin Justine Henin-Hardenne und Lindsay Davenport (traf im Achtelfinal diese Nacht auf Venus Williams) nicht mindestens die Halbfinals erreichen, ist sie auch ohne einen Grand-Slam-Titel als erste Französin die Nummer 1. Auch bei den Männern besass die «grande nation» noch nie eine Nummer 1. (si)